

Sämtliche Inhalte dieser Leseprobe sind urheberrechtlich geschützt.
Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert,
vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Eulenspiegel Kinderbuchverlag – eine Marke der Eulenspiegel Verlagsgruppe Buchverlage

ISBN 978-3-359-03012-6

1. Auflage dieser Ausgabe 2021
© Eulenspiegel Verlagsgruppe
Buchverlage GmbH, Berlin
Alle Rechte der Verbreitung vorbehalten.

Umschlaggestaltung: Verlag, Karoline Grunske
unter Verwendung von Illustrationen von Oliver Weiss

www.eulenspiegel.com



RAINER KIRSCH

WIE DIE MATHEMATIK IN DIE WELT KAM

Illustrationen von
OLIVER WEISS



*Eulenspiegel
Kinderbuchverlag*



Vor knapp hunderttausend Jahren,
Als die langen Winter waren,
Weil die graue Eiszeit noch
Über halb Europa kroch,
Als Häuptling Olim der Geplagte
In den Wäldern Mammuts jagte,
Bären fing und Wurzeln kaute,
Die er äußerst schwer verdaute,
Brauchte man in seiner Horde
Zwar viel Kraft, doch wenig Worte.

Zahlen waren damals auch
Überhaupt nicht in Gebrauch,
Bis Chef Olim einstmals sprach:
»Ein Mann mit! Hopp marsch! Mir nach!«
Wolfsherz, Ren und Schwarzer Zahn
Tanzten gleich gehorsam an,
Und als Olim rief: »Nur einer!«
Da begriff ihn wer? Nun, keiner.

»Dies muss anders werden«, meinte
Barsch der Häuptling, und vereinte
Flugs die Horde um ein Feuer;
Jeder paukte ungeheuer,
Wie man unterscheiden kann
Ein Mann, Zwei Mann, Viele Mann.

Doch selbst Olim fiel nicht ein,
Alles könnte zählbar sein,
Nicht bloß Männer oder Frauen.

Da, im ersten Morgengrauen,
Wollte er ein Hechtlein fangen.
Kaum war er zum See gegangen,
Als sein Sohn ihn mit Geschrei
Bitten wollte: »Bringe zwei«;
Doch schrie der auch fort und fort –
Für »zwei Hechte« gabs kein Wort.
Da denkt das Kind. Und stellt voran
Dem Wort Hecht das Wort *Zwei Mann*,
Worauf Olim heiser lachte
Und alsbald zwei Hechte brachte.

Bald sah auch der Dummste ein:
Zwei kann sehr Verschiedenes sein:
Zwei Eichenblätter, Bärenhäute,
Steinbeilklingen, alte Leute,
Zwei Teiche, Sterne, Wickelkinder,
Überröcke, wilde Rinder
Haben als Gemeinsamkeit
Zwei. Die *Zwei*! Für alle Zeit
War damit die Zahl erfunden.

Und in stillen Mittagsstunden
Paukten Olims Urenkel:
»*Ein* Bisonschwanz«, »*zwei* Mäuseschenkel«;
Mehr als *zwei* hieß einfach viel.
Und das reichte, ob beim Spiel,
Ob im Ernst damals zum Zählen:
Selten hatte wer zu wählen
Zwischen mehr als *zwei* Stück Fleisch –
Meistens aß man alles gleich.

